

Bezugpreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 90.

Samstag 9. November 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 16. Oktober. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 21. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft. — Feuer- und explosionsichere Lagerung feuergefährlicher Flüssigkeiten nach dem hydraulischen System „Rocco“ der Kommandit-Gesellschaft Rosenthal & Comp., Wien, 20. Bezirk, Donauerschlingenstrasse Nr. 20. — Legitimationskarten für Handlungsreisende (3. Vierteljahr 1929). — Marktbericht vom 27. Oktober bis 2. November. — Baubewegung vom 6. bis 8. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 16. Oktober 1929.

Vorsitzende: Die GRe. Fjer und Schmid.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GRe. Böhm, Dirisamer, Ellend, Erban, Hofbauer, Jenschik, Nowak und Schneider; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen.Re. Ing. Ducker, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger und die Ob.StadtbauRe. Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner.

Schriftführer: Berv.Sekr. Marconi.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Böhm:

(Z. 483, M.Abt. 23, 1819.) Die Lieferung der gußeisernen Schrankensäulen für die Beschaustranken auf der Minderausladerrampe des Zentralviehmarktes St. Marx wird der Firma Vogelsinger & Pastre übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 484, M.Abt. 23, 1888.) Die Lieferung der eisernen Fenster und Türen für den Neubau des Tuberkulosenpavillons in Lainz wird der Firma Karl Nowak übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Nowak:

(Z. 474, M.Abt. 30, 7233.) Der Betrieb der im Jahre 1929 neu errichteten acht freistehenden Piffoirs wird ab 15. Oktober 1929 der Firma Wilhelm Beek zu den vertragsmäßigen Bedingungen übertragen.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 479, M.Abt. 28, 3450.) Der Gemeinderatsausschuss V bewilligt den erforderlichen Nachtragskredit für den Kalkasphaltfugenverguß in der Einfiedlergasse von der Hentschelgasse bis zur Ghelengasse im 13. Bezirke in der Höhe von 5000 S und nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung des Mehrererfordernisses das sich ergebende Minderererfordernis gleicher Höhe beim Umbau der Eichenstrasse herangezogen wird. Die Fugenvergußarbeiten werden der Firma „Asdag“ übertragen.

(Z. 480, M.Abt. 28, 4850.) Der Gemeinderatsausschuss V bewilligt den erforderlichen Nachtragskredit für den Umbau der Leberstrasse von der Geißelbergstrasse bis Dr.-Nr. 56 im 11. Bezirke in der Höhe von 13.000 S und nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung

des Mehrererfordernisses das sich ergebende Minderererfordernis gleicher Höhe beim Umbau der Eichenstrasse herangezogen wird. Die Fugenvergußarbeiten werden der Firma „Asdag“ übertragen.

(Z. 491, M.Abt. 28, 4600.) Der Umbau des Handelskai von der Walcherstrasse 200 Meter stromaufwärts im 2. Bezirke wird mit dem Betrage von 50.000 S genehmigt und werden die Arbeiten wie folgt vergeben: Erd- und Pflasterarbeiten an August Holler, Fuhrwerksleistungen an Karl Luz und Kalkasphaltfugenverguß an die Firma „Asdag“.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 487, M.Abt. 27 a, 2584.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 11. Bezirke, Simmeringer Hauptstrasse von Dürnbacherstrasse bis zum 3. Tor des Zentralfriedhofes im bedeckten Betrage von 27.500 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma „Ericsson“ übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 492, M.Abt. 27 b, 3970.) Die Aufstellung zweier Krankentbettenaufzüge und zweier Speisenpaternosteraufzüge im Erweiterungsbau des städtischen Krankenhauses im 13. Bezirke wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten und Lieferungen der Unternehmung Vereinigte Kassen-, Aufzüge- und Maschinenbau-A.-G. F. Berthelm & Komp. und Marchegger Maschinenfabrik übertragen.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 470, M.Abt. 30, 7062.) Der Gemeinderatsausschuss V bewilligt die erhöhten Kosten der Wagenparkinstandhaltung, beziehungsweise die Anschaffung der restlichen systemisierten Dienstkleider, obwohl die bezüglichen Voranschlagsansätze hiefür keine Deckung bieten und nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Mehrererfordernisse der Ansatz pro 1929 der Kreditpost 1 b „Dienstkleider“ um 3000 S, der Kreditpost 2 f „Wagenparkinstandhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 29 „Personenkraftwagenbetrieb“ um 15.000 S überschritten wird und daß das Gesamterfordernis somit für die erstgenannte Kreditpost 10.370 S und für die letztgenannte Kreditpost 77.000 S beträgt. Die Mehrererfordernisse selbst finden in Mindererausgaben auf Kreditpost 2 a desselben Sondervoranschlages ihre materielle Deckung.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 481, M.Abt. 34 a, 10061.) Der Entwurf für den Bau eines elektrischen Hebewerkes und der zugehörigen Kraftanlage zum Zwecke der Einleitung der Seisensteinquelle in die Aquäduktstrecke der zweiten Hochquellenleitung wird genehmigt. Von den Gesamtkosten per 280.000 S ist ein Teilbetrag von 80.000 auf Kreditpost 2 k „Laufende Erweiterungsarbeiten an den Wasserleitungsanlagen“ des Sondervoranschlages Nr. 40 „Betrieb Wasserversorgung“ (Ausgabrubrik 517/1) pro 1929 bedeckt. Für den Restbetrag von 200.000 S

wird im Voranschlage 1930 Vorzüge getroffen werden. Die Ausführung der Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten wird an die Bauunternehmung Ing. E. Aueried & Komp., die Lieferung und Montage der Turbinenanlage an die Maschinenfabrik J. M. Boith, St. Pölten, die Lieferung und Montagearbeiten für die Pumpenanlagen an die Firma Maschinenfabrik Andritz A.-G. und die Lieferung und Montagearbeiten für die gesamte elektrische Einrichtung an die österreichischen Brown-Boveriwerke A.-G. übertragen.

GR. Jser übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 469, M. Abt. 25 a, 3633.) Der Gemeinderatsausschuß V bewilligt die in der dem Ausschusse vorliegenden Tabelle I angeführten, im Betriebe Bäder aufscheinenden Mehrkosten für Brennstoffe, Wasser, Verschiedene Betriebsausgaben und Allgemeine Unkosten, obwohl die für diese Zwecke pro 1929 vorgesehenen Ansätze fast zur Gänze erschöpft sind. Der Gemeinderatsausschuß nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1929 der in der Tabelle I angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 33 „Betrieb Bäder“ (Ausgabrubrik 509/1), beziehungsweise der dort angegebenen Unterteilungen um die angeführten Beträge überschritten werden und das Gesamterfordernis der einzelnen Kreditposten die in der dem Ausschluß vorliegenden Tabelle II angeführten Höhe erreicht. Sämtliche Mehrerfordernisse finden ihre Deckung in Mehreinnahmen auf den Einnahmeposten 1 a „Badkartenerlös“ und 1 b „Sonstige Einnahmen“ der Unterteilungen „Volks-, beziehungsweise Sommerbäder“ des gleichen Sondervoranschlages.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und der Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 481, M. Abt. 34 a, 10061.) Einleitung der Seisensteinquelle; Entwurfsgenehmigung und Bauvergebung.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 21. Oktober 1929.

Vorsitzender: GR. Stein.

Anwesende: WB. Emmerling und die GR. Alt-mayer, Daffinger, Danek, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Haider, Hammer Schmid, Kurz, Lehninger, Michal, Reisinger, Ing. Schelz und Babrousek; ferner Sen. R. Hornek, Mag. R. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Spängler, Ing. Menzel, Stanka, Ing. Lajch und Pikolon, die VizeDioren. Ing. Beron, Dr. Jonas, Ing. Guntner, Ing. Muhr und Ing. Werner, Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer und Ob. BauR. Ing. Schlögl der M. Abt. 27 a.

Entschuldigt: Die GR. Nachnebel und Waldsam.

Schriftführer: Rzl. Offizl. Katrnoska.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Z. 2753, M. Abt. 27 a, 2584.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuch-

tung im 11. Bezirke, Simmeringer Hauptstraße (von Dürnbacherstraße bis zum 3. Tor des Zentralfriedhofes) wird gemäß dem Magistratsantrage zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Guntner:

(Z. 2712, G. W. 3696.) Der Geschäftsbericht der städtischen Gaswerke über das dritte Vierteljahr 1929 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2651, G. W. 3598.) Für die im Juli und August 1928 beschafften Gasmesser wird ein Sachkredit von 1,261.410 S nachträglich genehmigt, der im Wirtschaftsplane der städtischen Gaswerke für das Jahr 1928 vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Beron:

(Z. 2784, G. W. 2064.) Der Geschäftsbericht der städtischen Elektrizitätswerke über das dritte Vierteljahr 1929 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2793, Str. B. 2715.) Der Geschäftsbericht der städtischen Straßenbahnen über das dritte Vierteljahr 1929 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2707, Str. B. 1035.) Der Bericht über Anfahrten an Bahnwagen oder Fuhrwerk im September 1929 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Kurz:

(Z. 2682, Str. B. 1668.) Elf Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden genehmigt.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Z. 2795, Brh.) Der Geschäftsbericht des Brauhauses der Stadt Wien über das 3. Vierteljahr 1929 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Ing. Lajch:

(Z. 2766, L. U. 107.) Der Geschäftsbericht der städtischen Leichenbestattung über das dritte Vierteljahr 1929 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Pikolon:

(Z. 2794, Anl. U.) Der Geschäftsbericht der städtischen Ankündigungsunternehmung über das dritte Vierteljahr 1929 wird zur Kenntnis genommen.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenat und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter VizeDior. Dr. Jonas:

(Z. 2557, M. Abt. 45, Tr. 101.) Grundüberlassung und Grundtausch (2. Obere Augartenstraße, ferner 2. Handelskai—Wehlstraße).

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2720, Str. B. 2307/17.) 3. Nachtragskredit für Gleis-erneuerungen der städtischen Straßenbahnen.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Z. 2775, Brh.) Sachkredit für die Anschaffung einer Kühlmaschine.

Swobodas Dauerbrandöfen
„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde
Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
Preislisten, Prospekte, Kostenansch., Ingenieurbes. kostenlos
Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.
Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie



STADTBAUMEISTER
M. W. FRIEDRICH
Ausführung von
Hoch- u. Tiefbauten
Häuserrenovierungen etc. 2422
Wien, I., Bartensteingasse 4 ::: Tel. B-42-2-29

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Landstraße:	14. November,	5 Uhr.
Margareten:	11. "	5 "
Mariahilf:	28. "	6 "

Allgemeine Nachrichten.

Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Die Prüfungen im Dezembertermin 1929 beginnen in der zweiten Hälfte des Monats Dezember 1929 und werden im Gebäude des Bundeskanzleramtes, 1. Bezirk, Ballhausplatz 2, Halbstock, Zimmer Nr. 61, abgehalten werden. Um die Zulassung zur Prüfung haben alle Prüfungswerber, die im Bundesdienste stehen, schriftlich im Dienstwege bei der Prüfungskommission derart rechtzeitig einzuschreiten, daß die Gesuche durch die vorgesetzte Dienstbehörde bis längstens 5. Dezember 1929 im Sekretariat der Prüfungskommission 1. Bezirk, Annagasse 5, einlangen können. Prüfungswerber, die nicht im Bundesdienste stehen, haben das Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bis zu dem gleichen Zeitpunkt unmittelbar bei der Prüfungskommission einzubringen.

Das Gesuch um Zulassung ist zu belegen: 1. mit dem Geburts-(Tauf-)Schein; 2. mit dem Nachweis der Berufstellung, des Dienstortes und des Wohnortes; 3. mit staatsgültigen Zeugnissen über die Vorbildung; 4. mit der Bestätigung über den Besuch der öffentlichen Vorlesungen aus der Staatsrechnungswissenschaft während zweier Semester eines Studienjahres. Eine Nachsicht vom Besuche dieser Vorlesungen wird grundsätzlich nur in jenen Fällen erteilt, in welchen dem Prüfungswerber der Besuch der öffentlichen Vorlesungen mit Rücksicht auf dessen außerhalb von Wien gelegenen Dienst(Wohn-)ort erschwert oder unmöglich ist, und 5. mit dem Empfangscheinausschnitt des Postsparkassenerlagsscheines über die Einzahlung der Gebühren. Die Gebühren von insgesamt 23.20 S., und zwar Prüfungsgeld 20 S., Verwaltungsabgabe 1 S., Stempel für das Prüfungszeugnis 1.50 S., Spesenbeitrag und Postgebühren 70 g für die eingeschriebene, unter Rückschluß der Personalbelege erfolgende Verkündigung über den Prüfungstag, sind mittels eines bei jedem Postamt erhältlichen grauen Posterslagsscheines einzuzahlen, welcher mit der genauen Angabe der Kontonummer: „24.299“ und des Namens des Kontoinhabers: „Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, 1. Bezirk, Ballhausplatz 2“ zu versehen ist.

Das Gesuch ist mit 1 S., die Belege sind, sofern sie nicht schon eine Stempelmarke tragen, mit 20 g zu stempeln. Die Zuweisung des Prüfungstages erfolgt im schriftlichen Weg. Gesuche, die nicht im Wege der vorgesetzten Dienstbehörde oder nach obiger Frist einlangen oder die nicht gehörig belegt sind, werden nicht berücksichtigt.

Feuer- und explosions sichere Lagerung feuergefährlicher Flüssigkeiten nach dem hydraulischen System „Rocco“ der Kommandit-Gesellschaft Rosenthal & Comp., Wien, 20. Bezirk, Donaueschingenstraße Nr. 20.

Bescheid.

Auf Grund des Gutachtens des Technologischen Gewerbemuseums in Wien vom 3. Dezember 1928, Prot.-Nr. 2297, Antrag Nr. 1207/W, und der am 12. April 1929 durchgeführten amtlichen Vorprüfung (zu M. Abt. 56, Zahl 28932/28) wird gemäß der vom Bundesministerium für Handel und Verkehr unter Zahl 103926/11/27 bekanntgegebenen Richtlinien der Kommandit-Gesellschaft Rosenthal & Comp., Wien., 20. Bezirk, Donaueschingenstraße 20, für die unter-

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

PERSONAL-KREDITE

ohne Lebensversicherungs-Polizze. ¹¹⁰

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt. Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von S 1000.— beträgt S 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: Wien, XVIII., Weimarer Straße 26 und durch die Stadtbüros: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1), I., Uraniastraße 2.

irdische Lagerung von Benzin die nachstehend beschriebene feuer- und explosions sichere Lagerungsart feuergefährlicher Flüssigkeiten nach dem hydraulischen System „Rocco“ unter Einhaltung folgender Bedingungen zur Verwendung im Gemeindegebiete von Wien zugelassen:

- Der Kessel ist in der Regel in einer außerhalb von Baulichkeiten gelegenen, ausgemauerten oder ausbetonierten wasserdichten Grube, die keinen Abfluß besitzen darf, stand sicher zu lagern und nachher mit Sand oder Erde derart allseitig zu umgeben und zu überschütten, daß jeder Hohlraum vermieden wird.
- Die Beschüttung über dem Lagerbehälter muß mindestens 1 m hoch sein.
- Der Lagerbehälter sowie sämtliche in Verwendung kommenden Rohre sind aus Schweiß- oder Flußeisenblechen herzustellen und gegen äußere und innere zerstörende Einflüsse durch Anstrich oder zweckmäßige Umhüllung zu sichern.
- Das Betriebswasser ist in zweckmäßiger Weise gegen Einfrieren zu schützen.
- An jedem Lagerbehälter sind verlässliche Inhaltsanzeiger anzubringen.
- Das Entlüftungsventil (18) mit dem Schwimmerabschluß ist genügend hoch über dem Wasserspiegel des Behälters (6) einzubauen und derart zu sichern, daß es stets in Lotrechter Richtung betriebs sicher gehalten wird. Die Klärstelle (15) ist im Steigftang (14) derart hoch über dem Betriebswasserspiegel (a) des Behälters (6) anzuordnen und so zu bemessen, daß eine Abscheidung des Betriebswassers vom Mineralöl jederzeit gewährleistet ist.
- In die Füllleitung ist vor deren Einmündung in den Kessel eine Rückschlagsklappe einzubauen, um eine unbefugte Benzin entnahme durch die Füllleitung mittels Pumpe oder Hebels sicher zu verhindern. Außerdem ist die Verschlussklappe der Füllleitung gegen unbefugtes Öffnen oder gegen Beschädigen zu sichern.
- Die Zapf- und Füllschläuche müssen genügend stark sein, aus Metall oder aus benzinfestem, mit Metalldraht verstärktem Gummi bestehen und mit dichten Anschlußverschraubungen versehen sein. Sie sind nach jeder Benützung abzuschrauben, sorgfältig in sicherer Weise zu entleeren und zu verwahren. Die Verschlussfüren der Armaturenschränke müssen sicher versperrenbar sein.
- Betriebswasser darf aus dem Rohrnetz der Wiener Hochquellenleitung nur auf Grund einer besonderen Genehmigung des Magistrates entnommen werden.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

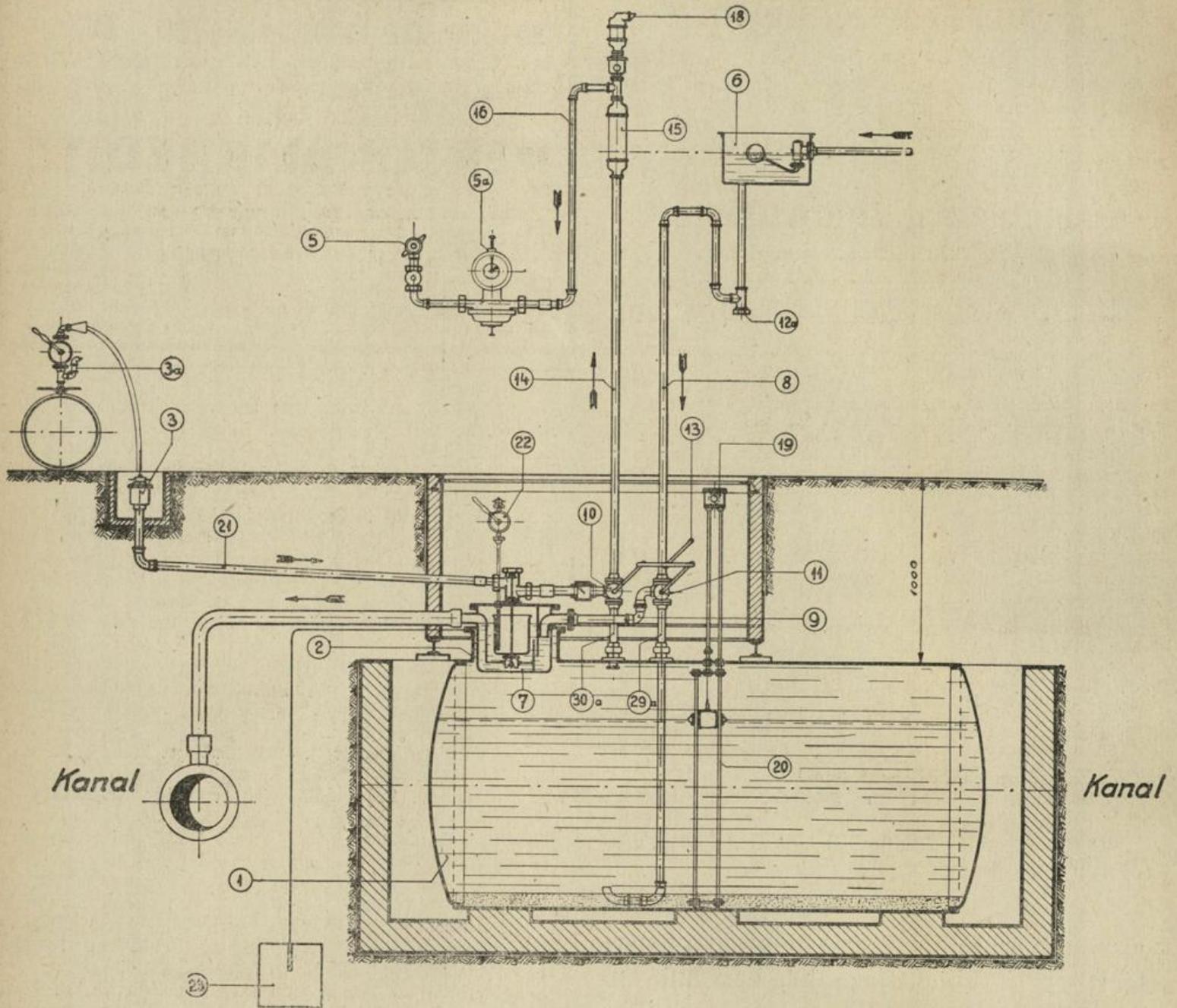


Abb. 1.

10. Alle Teile des Kessels und die in Betracht kommenden Rohrleitungen und Einrichtungen müssen vollkommen dicht sein. Die Anlage ist vor Inbetriebsetzung einer amtlichen Druckprobe von 2 Atmosphären, das heißt 1 Atmosphäre Ueberdruck, zu unterziehen. Das Ergebnis dieser Ueberprüfung ist in ein Vormerkbuch einzutragen, das vom Besitzer der Anlage zu verwahren und zur Einsichtnahme für die Behörde bereitzuhalten ist.

11. Alle derartigen Lagerungen über 1000 kg sind womöglich jedes Jahr, unbedingt aber alle zwei Jahre von einem geeigneten Fachmann einer Untersuchung und einer Druckprobe von mindestens 2 Atmosphären und alle fünf Jahre einer gleichen Druckprobe und einer gründlichen äußeren und inneren Ueberprüfung nach fachgemäßer Entleerung und, wenn nötig, bei vollständiger Freilegung des Kessels zu unterziehen. Das Ergebnis dieser Untersuchung ist in das Vormerkbuch einzutragen. Etwa vorgefundene Schäden sind sofort zu beheben.

12. Die Anlage darf nur von Personen bedient und in Betrieb gesetzt werden, die mit der Einrichtung und Wirkungsweise vollkommen vertraut sind. Gegen Gebrauch durch Unberufene sind die Füll- und Zapfstellen verlässlich abzusperrern.

13. Der Name der mit der Wartung und Bedienung betrauten Person ist in das Vormerkbuch einzutragen.

14. Während des Füllens und der Entnahme von Mineralölen aus der Lagerung ist die Anlage so lange von dem Verantwortlichen unmittelbar und persönlich zu überwachen, bis sie wieder in den ordnungsgemäßen Ruhezustand gebracht ist.

15. Die Zapf- und Füllstellen sind tunlichst ins Freie, also außerhalb der Betriebsräume, Garagen und dergleichen zu verlegen. Ausnahmeweise kann, wenn es die örtlichen Verhältnisse gestatten (bei kleinen Betrieben), die Anordnung der Zapfstellen innen zugestanden werden, doch muß in derartigen Räumlichkeiten für eine gute Entlüftung vorgesorgt sein. Die Füllstelle muß stets außen angebracht werden.

16. Bei der Zapf- und Füllstelle ist der Boden in entsprechender Ausdehnung muldenförmig und ohne Abfluß auszugestalten und mit einem genügend starken Betonbelag zu versehen.

17. Kanalöffnungen in der Nähe der Zapf- und Füllstellen sind mit Mineralölabscheidern behördlich anerkannter Art auszustatten.

18. Die Rohrleitungen dürfen Kanäle oder unterirdische Räume nicht durchkreuzen und müssen leicht freilegbar sein.

19. Alle Tür- und Fensterverschlüsse im Zapfraum sind feuerbeständig, erstere nach außen aufgehend und selbstschließend, letztere feststehend auszuführen.

20. Zur künstlichen Beleuchtung der Anlage dürfen nur elektrische Glühlampen mit auch die Fassung umgebenden gasdichten Schutzhüllen, im Falle des Versagens dieser Beleuchtung nur elektrische Sicherheitslampen verwendet werden.

21. Funtenbildende Teile der elektrischen Einrichtung wie Schalter, Sicherungen, Steckdosen und dergleichen sind außerhalb des Zapfraumes an einer geeigneten Stelle anzubringen oder gasdicht herzustellen.

22. Die Erwärmung des Zapfraumes darf nur mittels einer Heizung erfolgen, bei der offene Flammen und glühende Flächen nicht in den Raum reichen und die Frischluftzufuhr so angebracht ist, daß eine Luftentnahme aus dem Zapfraum zuverlässig verhindert ist.

23. In der Nähe der Lagerung ist das Rauchverbot und das Verbot des Gebrauchs von offenem Licht und Feuer deutlich sichtbar und haltbar anzuschlagen und strengstens einzuhalten.

24. In der Nähe der Zapf- und Lagerfüllstelle ist für erste Löschzwecke eine genügende Menge Sand in leicht handlichen Behältern verteilt oder mit Wurfschaufeln ständig gebrauchsfähig bereitzuhalten.

25. In der Nähe großer Lagerungen ist erforderlichenfalls eine Schaumlöschanlage bewährten Systems herzustellen.

26. Das Benzin ist unverzüglich nach der Anlieferung abzuschleichen. Die leeren Benzinfässer sind sorgfältig abzuführen. Es darf nur die behördlich festgesetzte Höchstmenge von Benzin gleichzeitig und nur in den behördlich vorgeschriebenen Behältern angeliefert werden.

27. Zur Entnahme von Benzin dürfen nur feuer- und explosionsichere Behälter verwendet werden.

28. Für die Errichtung der Anlage ist die baubehördliche Bewilligung und für die Einlagerung von Benzin bei gewerblichen Betrieben die gewerbebehördliche Genehmigung, sonst die ortspolizeiliche Bewilligung zu erwirken.

29. Grundsätzliche Abweichungen von der plangemäßen Ausführung und außergewöhnliche, durch besondere örtliche Verhältnisse bedingte Anordnungen erfordern eine neuerliche behördliche Genehmigung.

30. Für den Fall, als mit dieser Lagerungsart ungünstige Erfahrungen gemacht werden sollten, behält sich der Magistrat die Stellung weiterer Bedingungen, allenfalls auch die Zurücknahme dieser Zulassungserklärung vor.

Hiedurch wird der Anwendung der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 23. Jänner 1901, R.-G.-Bl. Nr. 12 (siehe Normalgesetzblatt Nr. 600), in jedem einzelnen Falle nicht vorgegriffen.

Beschreibung.

(Abb. 1, 2, 3, 4 und 5.)

Die Anlage besteht im wesentlichen aus einem schmiedeeisernen, einen Meter tief in die Erde verlegten Kessel (1), einem Dom (2) und Rohrleitungen zum Füllen und Zapfen, die zum Teil oberirdisch, zum Teil unterirdisch und teilweise in einem über dem Lagerbehälter liegenden Schachte untergebracht sind. Zu der Anlage gehören weiters der Druckwasserbehälter (6), die Druckwasserleitung (8), die Steigleitung für Benzin (14), die als Klärstelle zur Abscheidung des Betriebswassers vom Benzin dienende Rohrerweiterung (15), die Entlüftung (18), der Abzweigstrang (4) und die daran angeschlossene Zapfleitung (16), die Zapfstelle (5) mit einem Durchlaufmesser (5a), beziehungsweise einem Meßgefäß, die Füllleitung (21) mit Anschlußvorrichtung (3) für Eisenfässer oder Kesselwagen, die Wasserabflußleitung (9), der Kanalabschluß (7) mit Benzinhandpumpe (22), der Hebelgriff (13) zur Betätigung der Dreiweghähne (10) und (11), die Schmelzsicherung (12a) in der Druckwasserleitung (8) und der Benzinstandanzeiger (19) mit Führungsgerüst (20).

Der Kessel ist aus Flußeisenblech in der Stärke von mindestens 5 mm erzeugt, benzin dicht geschweißt oder genietet; der Domedel ist gleichfalls dicht verschraubt. Die Leitungen sind aus schmiedeeisernen oder nahtlosen Stahlrohren hergestellt, die dicht verflanscht und verschraubt sind.

Füllen der Anlage.

Das Füllen des Kessels kann nur erfolgen, wenn der Hebel (13), der die gekuppelten Dreiweghähne (10) und (11) zwangsläufig gleichzeitig betätigt, auf „Füllen“ gestellt ist. (Stellung „Füllen“ der seitlichen Abbildungen.) In dieser Lage gibt der Wasserhahn (11) den

Ablauf zum Kanal über die Abflußleitung (9) und den Kanalabschluß (7) frei; der Benzinbahn (10) verbindet die Füllleitung (21) mit dem Zufuhrrohr zum Kessel.

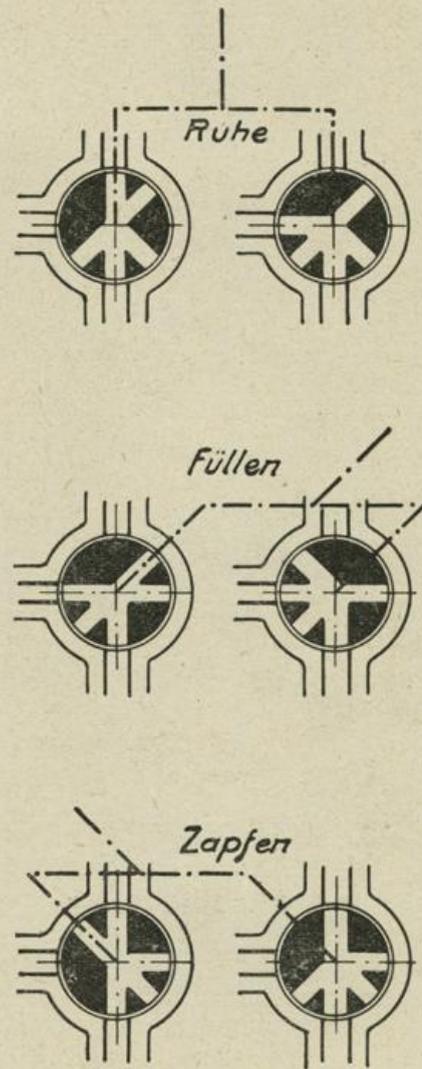


Abb. 2.

Die Füllung des Kessels kann aus Eisenfässern, Straßentankwagen oder Eisenbahnzisternen bei der Füllstelle (3), die in einem kleinen Schacht unter Flur eingebaut ist, in gesicherter Weise erfolgen. Die Abfüllung aus Fässern geschieht durch Abheberung mittels einer Flügelpumpe, bei Straßentankwagen oder Eisenbahnkesselwagen fließt das Benzin durch seinen Eigendruck in den Kessel, während die Luft in das Transportgefäß durch einen mit einer behördlich anerkannten Sicherung abgeschlossenen Rohrstrutzen (3a) einströmt.

Das einfließende Benzin wird die gleiche Menge Wasser aus dem Behälter in den Kanal verdrängen. Zur Verhinderung eines Ueberlaufens von Benzin in den Kanal, wenn der Behälter mit Benzin überfüllt ist, dient der Kanalabschluß (7) (genauere Darstellung auf Abb. 5), der wie der mit Erlaß der M. Abt. 56, Z. 16016/28, genehmigte Benzinabscheider „Rocco“ eingerichtet ist. Einströmendes Benzin scheidet sich hier auf der Oberfläche des Wassers ab, strömt in den Schwimmer, der durch die Belastung unter sinkt und den Ablauf des Wassers zum Kanal durch ein Tellerventil sperrt. Durch eine Verbindung des Schwimmers mit einem Ventil in der Füllleitung wird beim Untersinken des Eimers gleichzeitig der Benzinlauf zum Behälter abgesperrt. (Durch diese Anordnung wird erreicht, daß bei etwaiger Undichtigkeit der Absperrvorrichtung in der Füllleitung, Benzin in den Schwimmer tropfen muß, also auch nicht in den Kanal gelangen kann.) Es kann aber auch kein Benzin mehr in den Behälter gefüllt werden.

Zapfvorgang.

Die Entnahme von Benzin aus dem Behälter wird durch Stellen des Hebels (13) auf „Zapfen“ bewerkstelligt. (Abb. 2 „Zapfen“.) Der Dreiweghahn (11) gibt für das Druckwasser den Weg aus dem Wasserbehälter (6) in den Kessel (11) frei, während der Benzinbahn (10) den Austritt von Benzin vom Kessel durch die Zapfleitung (14) zur Zapfstelle (6) unter dem Druck des Wassers aus dem Wasserbehälter (6) ermöglicht. Am Ende des Zapfschlauches befindet sich ein gefedertes Selbstschlußventil, das so eingerichtet ist, daß es im Ruhezustand immer geschlossen ist,

Füllen.

In der Stellung „Füllen“ ist einerseits die Fülleleitung (21) mit der vom Hahn zum Behälter führenden Benzinleitung (30), andererseits die Wasserleitung (29) vom Hahn zum Behälter mit der Abwasserleitung (9) zum Kanal in Verbindung. Unter Druck (Gefälle oder Pumpendruck) einfließendes Benzin muß also Wasser aus dem Behälter verdrängen.

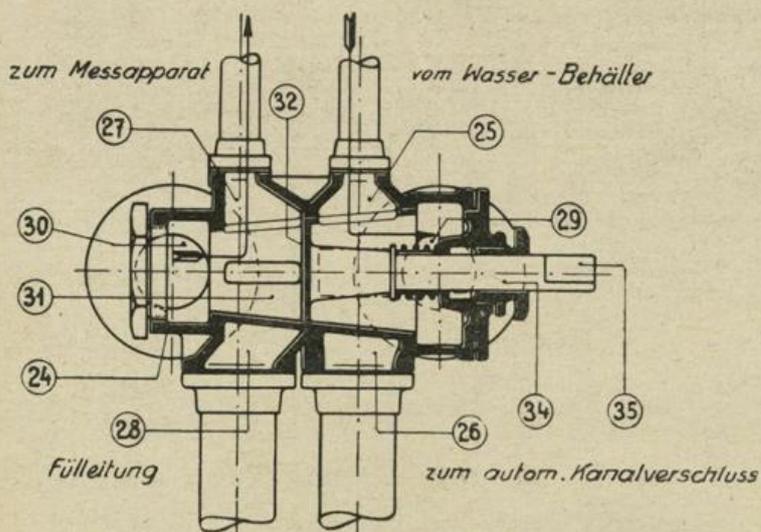
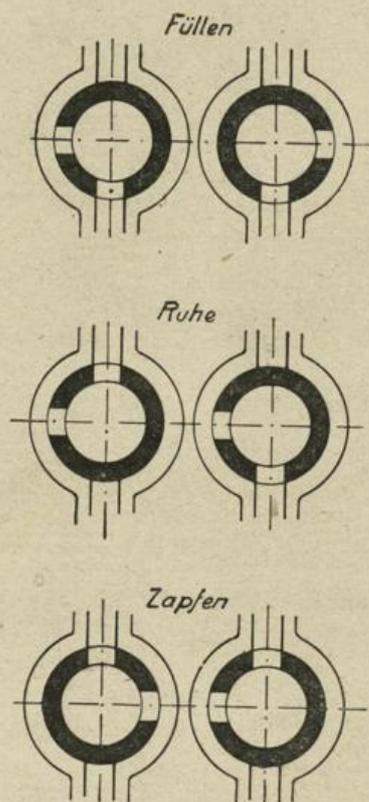


Abb. 4.

Ruhe.

In der Stellung „Ruhe“ ist die Druckwasserleitung (8) gesperrt und die Wasserleitung (29 a) vom Hahn zum Kessel mittels der Kammer (25) des Stufenhahnes mit der Wasserleitung (9) zum Kanalverschluß (7) in Verbindung. Die Benzinzapfleitung (14) ist mit der vom Hahn zum Kessel führenden Benzinleitung (30 a) verbunden. Dadurch erfolgt Druckausgleich, der Fallstrang der Zapfleitung wird benzinfrei.

Zapfen.

In der Stellung „Zapfen“ ist die Druckwasserleitung (8) mit der Wasserleitung (29 a) vom Hahn zum Kessel einerseits und die Benzinleitung (30 a) vom Kessel zum Hahn mit der Zapfleitung (14) andererseits verbunden. Einströmendes Wasser verdrängt das Benzin in die Zapfleitung. Damit die Zapfleitung nach dem Zapfen jederzeit benzinfrei wird, ist die Anordnung der drei Betriebsvorgänge so getroffen, daß der Hebel (33) von der Stellung „Zapfen“ zur Stellung „Füllen“ und umgekehrt

über die Ruhestellung geführt werden muß. Eine Verzögerungsvorrichtung, die aus einer durch eine Feder in eine Nut gedrückten Nase besteht, zwingt den Bedienungsmann, den Hebel (33) eine Zeit hindurch in der Ruhestellung zu belassen. Am Hahnschaft (34) befindet sich ein Dreikant (35), damit der Steckgriff immer nur bei entsprechender Stellung aufgesteckt werden kann.

Durch sorgsamem Schliff der Metallgußstücke des Hahnes wird verhindert, daß Benzin in die Wasserammer, beziehungsweise Wasser in die Benzinkammer gelangen kann. Sollten aber dennoch kleine Undichtigkeiten vorhanden oder entstanden sein, so wird ein Vermischen der beiden Flüssigkeiten trotzdem nicht eintreten können, und zwar aus folgenden Gründen: Bei Ruhestellung ist die Zapfleitung (14) benzinfrei. In der Füllstellung wird das einfließende Benzin in der Richtung des geringsten Widerstandes fließen, also in den Kessel und nicht durch kleine Spalten in die mit Wasser gefüllte Abwasserleitung (9), da dies auch schon der Gegendruck des Wassers verhindert. Auch für die Zapfstellung gelten die gleichen Gründe.

Sicherheitseinrichtungen. — Durchschlagssicherung.

Die Anlage zeigt keine luftgefüllten Räume, wodurch die Bildung von explosionsgefährlichen Benzindampf-Luftgemischen unmöglich wird. Nur die Entlüftungsleitung (18) steht mit der Außenluft in unmittelbarer Verbindung und wird zur Vermeidung jeglicher Explosionsgefahr mit einer behördlich anerkannten Rißtopfsicherung gegen Zündendurchschlag geschützt.

Schutz gegen Verrostung.

Der Kessel (1) ist zur Verhinderung des Durchrostens innenseitig mit einem weder in Wasser noch in Benzin oder Benzol löslichen Rostschutzanstrich und außen mit einem Teeranstrich und einem geteertem Zutebelag gegen die zerstörenden Einflüsse der Bodenfeuchtigkeit hinreichend geschützt.

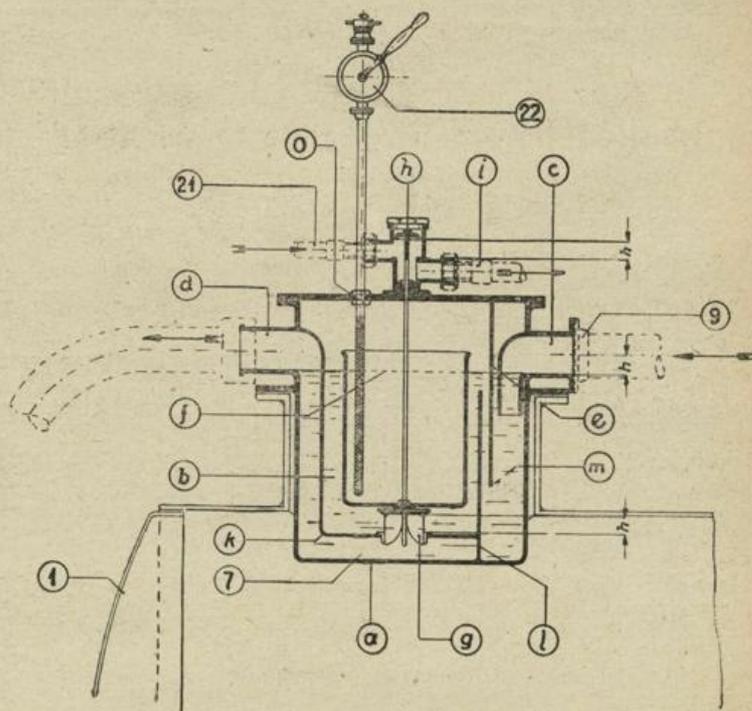


Abb. 5.

Schutz gegen Frostgefahr.

Zur Vermeidung von Frostschäden ist der Kessel (1) mit seiner Oberkante einen Meter tief unter der Erdoberfläche, für unsere klimatischen Verhältnisse also frostsicher eingebaut und mit Erde überdeckt. Die wasserführenden Rohrleitungen und der Betriebswasserbehälter (6) sind in gebräuchlicher Weise sicher gegen Frost geschützt. Ueberdies können die wasserführenden Rohrleitungen entleert werden.

Schutz gegen Blitzgefahr.

Zur Verhinderung der Blitzgefahr ist der Kessel (1) vom Dom aus mit einem starken Kupferkabel und einer Kupferplatte (23) verläßlich geerdet. Eine weitere Erdung erscheint durch die Verbindung der Anlage mit der Wasserleitung gegeben.

Schutz gegen Brandgefahr.

Durch die einen Meter hohe Ueberschüttung erscheint der Kessel vor Einwirkung der Flammen geschützt. Um für alle Fälle das Austreten von Benzin zu verhindern, ist Vorsoorge getroffen, daß die Anlage drucklos wird. Zu diesem Zwecke ist in der Druckwasserleitung (8) eine Schmelzsicherung (12 a) bestehend aus einer Kappe, an welche eine Messingscheibe mit einer bei 60° schmelzenden Legierung (Wood'sches Metall) angelötet ist, eingebaut.

Bei einem Brand wird die Legierung schmelzen und das Wasser ausfließen, also nicht in den Behälter gelangen und Benzin herausdrücken können, so daß eine besondere Sicherung der Benzinleitung nicht notwendig ist.

Standanzeiger.

Der jeweilige Kesselinhalt kann durch einen Anzeiger mit Meßband, Schwimmer und Gegengewicht ermittelt werden. Durch Einbau einer behördlich genehmigten Meßbandsicherung erscheint jede Gefahr ausgeschaltet. Im Schauglas selbst ist immer nur Wasser vorhanden und niemals Benzin, da das Rohr (19) des Führungsgerüsts (20) unten offen ist. Der Schwimmer, um ihn widerstandsfähiger zu erhalten, wird verzinkt und so ausgeglichen, daß er am Wasser schwimmt, in leichterer Flüssigkeit (Benzol und dergleichen) jedoch unter sinkt.

Kanalabschluß. (Abb. 5.)

Der Kanalabschluß (7), der ähnlich wie der Benzinabscheider „Rocco“ eingerichtet ist, besteht aus einem Kasten (a) mit einer Einlauföffnung (c), einer Ablauföffnung (d), einem Doppelboden (k), einer Scheidewand (l) und einer Zwischenwand (m) mit einer Öffnung (e). In dem mit Wasser gefüllten Kasten schwimmt ein Eimer (b); am Boden des Eimers befindet sich ein mit vier Flügeln geführtes Abschließventil (g), das durch die Führungsstange (n), die durch die Stopfbüchse (o) geht, mit dem Kellerventil (h) verbunden ist, mit dem die Füllleitung (i) (Ziffer 21 auf Zeichn. 1) abgeperert wird. Das Ventil (g) steht, so lange der Eimer schwimmt, offen und läßt den Abfluß zum Kanal frei. Durch die Öffnung (e) einfließendes Benzin sammelt sich auf der Wasseroberfläche und läuft in den Eimer ein, wenn es bis über seinen Rand gestiegen ist. Durch die Belastung senkt sich der Eimer (b) und sperrt durch das Ventil (g) den Zufluß zum Kanal und gleichzeitig durch das Ventil (h) auch die Füllleitung (i) ab. Dadurch wird ein Ausströmen von Benzin in den Kanal wirksam verhindert, gleichzeitig hört auch die Möglichkeit eines weiteren Zupumpens von Benzin in den Kessel auf.

Um die Anlage wieder betriebsbereit zu machen, muß das Benzin aus dem Schwimmer mit der für diesen Fall vorgesehenen Handpumpe (22) ausgepumpt werden. (Siehe Abb. 1 und 3.)

Legitimationskarten für Handlungsreisende.

3. Vierteljahr 1929.

(Schluß.)

4. Bezirk:

G. Barth & Komp., Herstellung von nicht imprägnierten Verbandsstoffen: Paul Friedrich.
Albert Bauer, Zeitungsunternehmung „Glücksbote“: Josefina Gafner.
Brüder Bauer, Kunsthandlung und Verlag: Rudolf Janata und Franz Kraft.
Franziska Berger, Löt- und Essigsäurefabrik: Matthias Stipanik.
Gustav Schmann & Komp., Buchhandlung: Max Zeil und Ludwig Fuchs.
Magdalena Fida, mechanische Striderei: Johann Bachleithner.
Heinrich Fränkel, Handel mit landwirtschaftlichen Geräten und Stahlwaren: Moriz Kosner.
Oswald Glaser, Handelsagentur: Hella Gerbel, Josef Gerbel, Josef Kohn und Eduard Steuer.
Friedrich Knoll, Zeitungsunternehmen: Gottlieb Spitzer und Jng. Raimund Spitzer.
Karl Königer & Sohn, Kommanditgesellschaft, Kohlenhandel: Hugo Ehrlich.
Dominik Koch, Mineralöl- und chemische Fettwarenerzeugung: Hans Groß.
Alfred Melotte, Handel mit Milchenträumungszentrifugen: Friedrich Köd, Stephan Scharfetter, Hermann Strohmann und Adolf Windisch.
Salomon Michalewitsch, Handelsagentur: Otto Beneda und Franz Lehner.
Österreichische Gasglühlicht- und Elektrizitätsgesellschaft: Eduard Kaufner und Heinrich Steinweiß.
Heinz Pažas, Erzeugung handgetriebener Kelle: Anton Windisch.
Gabriele Bendl, Wäschwarenerzeugung: Hermann Brauner, Anna Glasberg, Lotte Schön, Jda Schrowitz, Sidonie Weisbrod und Marie Weigler.
Hans Pfennigbauer, Handel mit Sprechmaschinen: Ferdinand Schibitsch.
Renaissance-Verlag, Kunsthandlung und Verlag: Egon Weil.
Köhler & Komp., Kommanditgesellschaft, Automobilhandel: Viktor Karl Heinz.
Marie Schwarz, Handel mit hygienischen Artikeln: Anastasia Kührtreiber, Therese Zahler.
Ignaz & J. R. Tilgner, Gemischtwarenhandel: Leopold Wegenberger.
Rudolf Wachler & Komp., Handel mit elektrischen Vulkanisierungsapparaten: Jng. Josef Schweighofer.
Else Wanderer, Wäschwarenerzeugung: Georg Demmel, Hedwig Ender-Dtner, Hans Drthner, Grete Pichler, Auguste Linz und Eduard Ungar.

Wemla Uglyer & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Gürtler-, Bronze- und Metallgalanteriewaren: Emil Hoffsch.

5. Bezirk.

Oslo A.-G., Apparatenvertrieb: Heinrich Woller, Engelbert Reinitzhuber, Moriz Glückmann, Heinrich Braun, Marie Ludner, Ferdinand Ohyba, Helene Almer, Heinrich Weiß, Franz Gutjola, Oskar Krizovskij, Alfred Berger, Johann Soumer, Heinz Wolf, Johann Lerche, Paul Koffel, Gustav Hadenberg und Raimund Hohenberger.
Julius Maggi G. m. b. S., Suppenwürzelfabrik: August Pichler, Ludwig Stepan und Herbert Blaschke.
Vinzenz Ament, Photograph: Max Leinwänder, Otto Gracel und Robert Reif.
Karl Bilz, Messerschmiedgewerbe: Matthias Strejcek.
Rudolf Burger, Gemischtwarenhandel: Edmund Starzer.
Moiß Reissendorfer, Handel mit Bodenwachs, Zerstäubern: Thea Sauerzopf und Hans Bucher.
Otto Blach, Photograph: Otto Weber.
Johann Hecher, Handel mit Rahmen und Bildern: Adolf Soloman.
August Eternig, Photograph: Eduard Arlt.
„Pluma“, Daunenfabrikniederlage: Walter Helmer.
Siegfried Falticzek, Erzeugung von Fruchtkästen usw.: Richard Sedlacek.
Schneider & Komp., Verlagsbuchhandlung: Otto Gracel.
Theresia Glöckl, Handel mit Galanteriewaren: Heinrich Schweiger und Andreas Weber.
Karl Chaimowicz, Pinselabrik: Oskar Herzog.
Max Sella & Komp., Galanteriewarenfabrik: Kurt Beer und Ernst Selta.
Damase Hobe Co. A.-G., Löt- und Essigsäurefabrik: Jng. Richard Chomed.
Anna Haag, Wäschwarenerzeugung: Martha Köppl.
Samuel Groß, Juwelier: Viktor Brandt.

6. Bezirk.

Unter-Registriertassen, Handel mit Registriertassen: Hermann Fuchs.
Ludwig Andreß, Löt- und Essigsäurefabrik: Bela Grabovskij.
Baltic Separator, Handel mit Maschinen und Geräten für Molkereianlagen: Georg Boch, Leopold Citel, Johann Schachenhofer, Alfred Rappolt, Karl Wittmann, Eugen Hlinka, Franz Bamber, Josef Tritthahn, Kantus Sigler und Anton Fromm.
Diabolo Separator, Handel mit Separatoren: Ludwig Prilek, Andreas Pochheim, Jakob Lindner, Karl Heidel, Johann Hölzl, Hugo Köd, Rudolf Schlick, Josef Seppel, Peter Strobl, Johann Dnel, Erich Hofmann, Peter Patz, Matthias Tribusek, Karl Winkler, Josef Thorbauer, Heinrich Mörser und Josef Hausleitner.
Josefine Fisch, Handelsagentur: Frieda Steiner.
Franz Göbinger, Warenhandel, beschränkt: Kurt Thierschmidt.
Guido Haebeil, Zeitschriftenverlag: Reinhold Schwendinger, Martin Mosbrugger, Engelbert Stenico, Matth. Grafcher, Ludwig Zaurik, Marie Foidl, Friedrich Halsmayr, Johann Madlschenter und Hermann Trost.
Ernst Zandl, Handel mit Lebensmitteln: Rudolf Harrer, Hermann Hinz und Leopold Ernst.
Josef Kugel & Komp., Herausgeber der Zeitung „Der Haupttreffer“: Erwin Liebling.
G. Klein & Sucharipa, Gemischtwarenhandel, beschränkt: Kamillo Bloch und Oskar Winter.
Klona Laube, Gemischtwarenhandel, beschränkt: Marie Kasparek, Josef Kwapil und Marie Polak.
Moiß Lennar, Erzeugung von Vaseline usw.: Franz Pfeiffer, Ludwig Branhan und Rudolf Plach.
J. Lampe, Handelsagentur: Hans Steller.
Gebrüder Ladstätter, Huterezeugung: Heinrich Friedl und Karl Ladstätter.
Machowec & Teltcher, Kunsthandel: Leopold Neugebauer.
Niederlage Ruhjan, Gemischtwarenhandel: Hermine Müller.
Österreichische Verlags- und Vertriebsgesellschaft, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel: Josef Armann, Josef Wittits, Leopold Göppner und () Spich.
Georg Pinter, Gemischtwarenhandel: Leo Groß.
Karl Plach, Annoncenbureau: Josef Star.
Leopold Reichenfeld, Gemischtwarenhandel: Richard Willner.
Süßler & Rozulik, Gemischtwarenhandel, beschränkt: Leonhard Dertl und Siegfried Reinhold.
Josef Seltig, Gold- und Silberstickerei: Robert Felsinger.
„Saphir“, Gemischtwarenhandel: Ignaz Rebernik und Peter Troppacher.
Schiefl & Komp., Handel mit unedlen Metallen: Gustav Ohöri.
Emil Stanzl, Wäschwarenerzeugung: Rudolf Fliker.
Tapisserie- und Kurzwaren, Gemischtwarenhandel: Karl Kadtschun.
Cäcilie Trinkl, Gemischtwarenhandel, beschränkt: Therese Laborsky.
Johannes Tzschaschel, Gemischtwarenhandel, Wirtwaren: Karl Zahm.
Hermann Weller, „Das bunte Blatt“: Anton Petrik, Josef Petrik, Karl Faber, Leopold Zinsinger, Blasius Sobian und Raimund Keitinger.
Emil Wieselthier, Wäschwarenerzeugung: Otto Knöpfelmacher.

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

23

F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Schuberting 3, früher Kolowratring (nächst dem Stadtpark). Tel. U-13-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

7. Bezirk.

Altiengeellschaft für elektrischen Bedarf, Handel mit optischen Apparaten und sonstigen Waren, deren Vertrieb nicht an eine Konzession oder an die Erbringung eines Befähigungsnachweises gebunden ist und mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln: Karl Henhofer, Kurt Holzhausen, Marie Lipp, Leo Puchinger, Josef Schacha und Sepp Schmolzer.

Berger & Brandweiner, offene Handelsgesellschaft, mechanische Spielwaren- und Puppenfabrik, Erzeugung von Spiel- und Galanteriewaren und einschlägiger Artikel: Leopold Profsch.

Duds & Hahn, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen: Karl Salzer.

Josefine Fisch, Handelsagentur: Georg Habek.

B. Flachs, Alleininhaberin Blanka Reifmann, Handel mit Herren- und Damenhüten und Kappen: Walter Flachs.

Hans Fleischmann & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, beschränkt: Marie Frank, Ida Kalcik und Mizzi Köpfer. Frankfurter & Krumm, Wäberuhrenvertriebsgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Uhren: Friedrich Krumm.

Heinrich Götting, Verlagsbuchhandel mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes: Josef Ferrari, Egon Gmeiner, Leopoldine Zellinek, Margarete Lisy, Josefa Petkovic, Ferdinand Prauhart, Franz Schadlbauer und Rudolf Ueberbacher.

Gumpendorfer Strickgarnfabrik S. Schön & Komp., Alleininhaber Jakob Schön, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Häkelgarnen, Zwirnen, Nähseide und Wirkwaren: Maximilian Felberbaum und Julius Schwarz.

Maria Häupel, Niedererzeugung: Rosa Hamburger und Rosa Lampelmaier.

Haim & Lichtblau, offene Handelsgesellschaft, Warenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, der im § 38, Absatz 4 und 5, G.-D., genannten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist: Ignaz Korner und Franz Matowiza.

Marie Hübl, Handel mit Wäsche, Woll-, Wirk-, Strick- und Textilwaren usw.: Franziska Grimm.

Eduard Kann, Erzeugung von Babyshuhen aus beliebigem Materiale: Leo Klein.

E. Keil, Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Malerschablonen und Papierwaren: Isidor Goldstein, David Moskowitz, Leopold Siedel und Robert Weiß.

Theodor Klein, Handel mit Metallwaren aller Art, sowie mit Kurz- und Galanteriewaren: Helene Wallnberger.

Guido Josef Kodella, Handel mit Bürsten und einschlägigen Artikeln: Max Borik.

Hugo Koppentiner, Photographengewerbe: Wilhelm Greger, Josef Hanny und Marie Nachbauer.

Maschinenindustrie A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Weber- und Spinnmaschinen und sonstigen Metallwaren: Erwin Fritsch.

Arnold Milchspeiser, Alleininhaber der Firma Arnold Milchspeiser, Warenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung, genannten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist: Karl Cecelits und Elise Lehmann.

Marie Niedermayer, Niedererzeugung: Rosa Hamburger.

Oesterreichische Verlagsgesellschaft M. O. Groh & Komp., Buchhandel: Erwin Blum, Hans Frühau, Wilhelm Kurzke, August Schmieder, Franz Strondl und Josef Warringer.

Wilhelm Otawa, Handel mit Samenreizpräparaten für Pflanzen, mit Bakterienimpfstoffen, sowie mit technischen Bedarfsartikeln: Josef Baumrud, Ferdinand Höllriegel, Ferdinand Kestler, Johann Palmetzhofer, Ludwig Strobl und Alfred Zohner.

Philipp's Radiodrohnen, Ges. m. b. H., Handel mit Radiomaterialien: Josef Schandrock.

Jug. Alfred Pist, Handel mit medizinischen, elektromedizinischen und elektrischen Apparaten: Johann Rudolf Dhyter, Rudolf Pazdernik und Rudolf Steskal.

Sodawassermaschinen-, Siphons- und Metallwarenfabrik Karl Fochter A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren und Maschinen für die Sodawassererzeugung: Arnold Scheibner.

Johann Kahl, gewerbmäßiges Inkasso von kaufmännischen Forderungen im fremden Namen und für fremde Rechnung: Franz Albert, Franz Rebl und Bernhard Theil.

Josef Rubinstein, offene Handelsgesellschaft, Buchhandel: Simon Stermer.

Rudolf Suchanel, Verschleiß von allen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) nicht gebunden ist, mit Ausschluß des Detailverschleißes von Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen, Mineralölen, Material- und Farbwaren, sowie von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen: Johann Wochezländer.

Rudolf Suchanel, Handel mit Parfümerie- und Kammmwaren: Ernest Scheibnpflug.

Adolf Swoboda, Buchhandel: Maria Baedert, Karl Bauer, Josef Egl, Alexander Gölhofer, Heinrich Pöpperl, Anton Ramsel, Josef Schimaneck, Rudolf Tretowal, Oskar Wachtl und Martin Weihenböck.

Schmeidler & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Gummiwaren: Johann Svaric.

Juda Schönfeld, Alleininhaber der Firma J. Schönfeld jun., Erzeugung von Wäsche und Berufskleidern: Johann Saindl.

Robert Schrenk, Handel mit Kurz-, Parfümerie-, Galanteriewaren, Toiletteartikel und Haushaltgegenständen aller Art: Otto Albrecht und Michael Ryba.

Frieda Schulmann, Modistengewerbe: Otto Schulmann.

D. Schwarz, Handel mit Hüten, Kappen und Hut- und Kappen-zugehör: Anton Hajek.

Willibald Ulbing, Kunsthandel: Adolf Brosch und Eugen Thaller.

8. Bezirk.

Heinrich Rembiszewski, Gemischtwarenhandlung: Matthäus Scher, Josef Schimaneck, Anton Hofer, Franz Pastler, Franz Zwanicki, Hermann Ehn und Theodor Gläd.

Jug. Otto Maška, Handel mit Maschinen: Rudolf Wajchel.

Treibacher Werke, Erzeugung von Metallwaren: Alexander Rudendorfer.

Karl Berner, Handel mit photographischen Vergrößerungen: Anton Plot, Rudolf Rehal und Franz Böhmer.

Zwisch & Komp., Erzeugung von Textilwaren: Ferdinand Fischer und Oskar Hoftasch.

Leo Rohkopf, Erzeugung biochemischer Präparate: Johann Stoik.

Thella Holzwarth, Erzeugung von Likören und Spirituosen: Karl Kornmüller und Karl Pascher.

Hermann Kemm, Mechaniker: Fritz Nechwalsky.

Johann Bartel, kunstgewerbliche Werkstätte: Anton Musil.

9. Bezirk.

„Garbe“, Ges. für landwirtschaftliche Maschinen m. b. H., Handel mit Eisenwaren, Maschinen und technischer Artikel aller Art: Ernst Kelnberger.

Offene Handelsgesellschaft Franz Matuschek & Komp., Agentur und Kommission: Friedrich Wuppinger, Kurt Langhammer und Rudolf Schiffner.

Armin Bertheimer, Gemischtwarenhandel: Rudolf Lamesch.

Johann Niederhofer, Handel mit hygienischen Artikeln: Ignaz Gimpel, Leo Michelitsch, Christine Stoncz, Karl Köpfer, Rosa Gritsch, Marianne Paul, Marie Leinhard, Alois Mikeš, Alma Michelitsch, Erich Otto, Luise Bernhaupt und Aurel Galopp.



Dachsenschutz 2449
Rostschutz
Isolierungen

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

ISOLIERUNGEN = BRANDSCHUTZ
mit
PARATECT ANTIFIAMMIT
BOXER & SCHWARZ
WIEN VIII., FUHRMANNSG. 15, TEL. A-20-7-84

Vertriebsgef. für elektrotechnische und elektromedizinische Apparate
Willmann & Schnabel, Handel mit elektrotechnischen und elektromedizinischen
Apparaten: Stephan Welig, Leo Seidelhuber, Viktor Kuchalek, Leopold
Witsche, Oskar Schneidinger, Paul Kiemer, Franz Koblizek, Edmund
Spatsky, Otto Kofler, Ludwig Zeißel und Vinzenz Neubolt.

Jacobis Vereinigte Nähmaschinen- und Fahrradfabrikniederlage,
fabrikmäßige Erzeugung von Fahrrädern und Nähmaschinen: Franz
Zeller, Peter Kiemer, Franz Polajzer, Leopold Hrajsche, Karl Dreher,
Michael Soutischel und Ludwig Beckendorf.

Rudolf Jung, Gemischtwarenhandel: Rudolf Jantschke.
Ernst Pietsch, Handel mit chirurgischen Artikeln: Richard Einicher.
Werner & Merz, G. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen:
Karl Schweg, Franz Gillingner, Lorenz Zotter und Hans Guggi.

Friedrich Krause, Buchhandel: Johann Keil, Adolf Merwille,
Johann Balk, Friedrich Garth und Helmut Bäder.

Offene Handelsgesellschaft E. Sobotta & Komp., Handel mit
Metallwaren: Alois Schwaller, Josef Neumann und Heinrich Ber.

Offene Handelsgesellschaft Bad & Fehrl, Herrenkleidernachhergewerbe:
Johann Ködigg.

Hugo Schröder, Gemischtwarenhandel im großen: Josef Volek.
Offene Handelsgesellschaft Albert Paul, Handel mit Papier-
und Schreibwaren: Josef Derhein.

Ignaz Koranda, Handel mit technischen Artikeln: Albert Müller.
Juliane Martinef, Handel mit Haushaltsartikeln: Karl Steiner.

Josefine Weiß, Handel mit Textilwaren: Franz Goldmann, Alois
Techet, Elemer Redl, Wilhelm Suttinger, Matthias Grabenhofer, August
Zündel, Franz Thaler, Josef Lobak, Georg Rath, Josef Seger, Maria
Seger.

Ferdinand Holzmann & Komp., Schlossergewerbe: Richard
Götthans.

Alfred Schlanger, Handel mit Radioapparaten: Fritz Fleischinger
und Siegmund Mogany.

Igig Pichholz, Handelsagentur: Paul Brodie.
„Bücherborn“, Deutsches Buchhaus G. m. b. H., Sortiment- und
Verlagsbuchhandel: Friedrich Lach und Johann Kayler.

10. Bezirk.

Antonie Grünbaum, Haus- und Küchengeräte, Eisenwaren: Isidor
Grünbaum.

Max Matschel, Handel mit Haus- und hygienischen Bedarfsartikeln:
Franz Sander, Ferdinand Dunkel, Josefine Ektramer, Hans Frömmel,
Josef Glasl, Anna Ries, Leonhard Wieland und Franz Zemann.

Johann Seidl, Gemischtwaren: Stephanie Staudacher und Sali
Reif.

Weber & Koci, Zündwarengroßhandlung: Johann Wll.
Hugo Dzegovic, Kunstgewerbeatelier: Theodor Pregartner.

Oesterreichische Schmidt-Stahlwerke: Konrad Wessely.
Wilhelm Schindl, Erzeugung chemisch-technischer Artikel: Ernst
Reumer.

Oskar Bischof, Fabrik feiner Schokoladen: Ernst Friisch und
Friederich Erle.

Sali Parnes, Seifenerzeugung: Hassan Parnes.
Hermann Mayer, Inhaber Alfred Reichsfeld, Maschinenfabrik:
Robert Reichsfeld.

Josefa Husa, Wäschwaren: Franz Husa.

11. Bezirk.

Rudolf Hohenberg, Erzeugung von Möbelstoffen, Bettgarnituren und
Plüsch: Konrad Fleischanderl.

12. Bezirk.

Karl Rückert, Gemüsekonserven: Gustav Hochschof.
Anton Reger, Diversifikations- und Büromaschinen: Emanuel
Skarwan.

Anton Fiedler, Handel mit Küchenmaschinen: Otto Reidingner.
Alfa Separator A.-G., Erzeugung von Milchseparatoren: Walter
Schneider, Johann Thornton und Rudolf Eichinger.

Auguste Garkisch, Handel mit Damenartikeln: Anna Marie Borchert
und Anna Sieder.

Dahlia Separator G. m. b. H., Erzeugung von Milchseparatoren:
Anton Buchacher und Matthias Fasching.

Peter Stein, Spengler: Leopold Stiglbauer.

13. Bezirk.

Oester. Verlagsinstitut Julius Müller jun., Verlagsbuchhandel
Reisebuchhandel: Franz Fellner.

Cabos-Deli A.-G., Wiener Keks- und Biskuitfabrik: Karl
Haslinger.

Maria Theodora Lazarich, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-,
Kurz-, Mode-, Konfektions- und Schuhwaren, Herren und Damenhüten
sowie Stappen: Karl Lazarich und Josef Konstantin.

Wilhelm Kugler, Handel mit Galanteriewaren und Sattlerzugehör-
artikeln: Wilhelm Johann Kugler.

Hans Lehner, Handel mit Bildern und Rahmen: Johann Freffer.
Oester. Telephon-Fabrik A.-G., vorm. J. Berliner: Erzeugung von
Telephon- und Radioapparaten: Leopold Strauß.

Gebrüder Coster, fabrikmäßige Erzeugung von Zuckerwaren aller
Art: Franz Reichel, Raimund Lehnert und Rudolf Lehnert.

Aron Rübenfeld, Handel mit Manufaktur-, Textil-, Bekleidungs-
und Einrichtungsgegenständen, Nähmaschinen, Fahrräder, Uhren und
Juwelen: Franz Hillebrand.

14. Bezirk.

Schellinger & Komp., Seifensiedergewerbe: Matthias Miggitisch.
Franz Delsinger, Handel mit auf lithographischem Wege hergestellten
Bildern: Friedrich Binder.

Minna Haas-Garbelotte, Wäschwarenherzeugung: Adolf Lercher.

15. Bezirk.

Samuel Weißmann, Bürsten- und Pinselherzeugung: Heinrich
Grünwald.

A. Hecht, Verlosungsanzeiger: Otto Kolik.
Karl Trenka, Photograph: Franz Schwetter, Hans Moskart,
Karoline Martinal und Marg. Leinwänder.

Josef Hödl, Schuhcremherzeugung: Hubert Seefop.
Alois Raffelsberger, Gemischtwarenhandel: Franz Fischer und
Otto Sakinger.

Josef Pelz, Maschinenhandel: Anton Borchsch.
Jsaak Rubinstein, Textilwaren: Salomon Großfeld.

16. Bezirk.

Offene Handelsgesellschaft Friedrich Kohn & Komp., fabrikmäßige
Erzeugung von Beleuchtungskörpern: Viktor Vid, Arpad Fischer, Friedrich
Sobotta, Berthold Körner, Josef Eigl, Margarete Lienhart und Ferdinand
Kdamec.

Julius Meinel A.-G., Kaffee- und Teeimport: Franz Gabriel und
Rudolf Krenn.

Leopoldine Reichner, Handel mit Schuhen usw.: Josef Kademann.
Flamme Bleue, Blechwarenherzeugung: Bruno Bichnie, Joachim
Dogileusky, Karl Wolf, Oskar Meckler, Johann Secker, Josef Bofch,
Heinrich Rabel, Hans Goldbacher, Sebastian Stampfer, Anton Jamel
und Daniel Bivaldi.

Berta Dlugacz, Handel mit Tuch- und Textilwaren: Josef Dlugacz.
Brüder Neufeld & Komp., Schuhwarenherzeugung: Kurt Neufeld.
Rudolf Elstner, Gemischtwarenverfleiß: Josef Rauch.

Bernhard Brande, Warenhandel: Anna Berner.
Otto Fischer, Firma Derflinger & Fischer, Buchhandel: Johann
Schikari.

Richard Zacke, Firma R. Zacke & Heliza, Gemischtwarenhandel:
Karl Gehr.

J. Seethaler & Komp., Erzeugung von Weichholzmöbeln und
Spezialleitern: Anton Schmitt.

17. Bezirk.

Franz Urban, Eisenhandlung: Gottfried Fiegweil.
Rudolf Sakreida, Malerschablonenerzeugung: Karl Hinterleitner.
Regine Einziger, Kurzwarenhandel: Hermann Einziger.

Firma Viktoria-Sparwäsche, Wäschwarenherzeugung: Karl Mayer.
R. Göttlicher, Feinbäckerei und Waffelherzeugung, Zuckerbäcker:
Alois Kohlmer und Franz Zaburek.

Franz Harlander, Schuh- und Oberteilerzeuger: Hans Gugerell.

18. Bezirk.

„Beson“, Wäscheherzeugung John, Wäschwarenherzeugung: Karl
Spitz.

A.-G. der Jungbunzlauer Spiritus- und chemischen Fabrik, Er-
zeugung von Likör und Spirituosen: Guido Caren.

Oswald Gabriel, Erzeugung von Strumpfbandgürteln, Hosenträgern,
Strumpfs- und Sockenhäkern, sowie aller Arten von Niedern und Nieder-
leibchen: Maria Pilla.

Anton Veiths Nachfolger, Handel mit technischen Bedarfsartikeln
und Holzwaren: Felix Wessely.

19. Bezirk.

E. Kirstein & Sohn, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige
Zuckerwarenherzeugung: Franz Trauner.

Lizzi Kessler, Alleininhaberin der Firma Lizzi Neuhut & Komp.,
Taschnergewerbe: Anton Dittrich.

Franz Wasserburger, Versandbuchhandlung: Anton Ramsl und
Peter Sternig.

20. Bezirk.

„Amea“ Leopold Wenisch & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von
Schokoladen, Bäckereien und Zuckerwaren: Julius Löwinger.

Rudolf Auer, Zuckerbäckergewerbe: Franz Fib.
Schlomie Lauer, Handel mit Bekleidungsgegenständen: Ignaz
Lauer.

Salomon Laufer, Handel mit Damenkonfektion: Leon Wahl.

21. Bezirk.

A.-G. für Tiefbohrtechnik und Maschinenbau, vormals Trauzl &
Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen: Ing. Josef Wohlmayer.

Donauländische Möbelvertriebsgef. m. b. G., Handel mit Möbel
und Haushaltsartikeln: Franz Pollak.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIEGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon Nummer** A-14-5-20 und A-15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Graf, Ges. m. b. H., Nahrungsmittelfabrik: Stephanie Gortano, Aurelia Rowanda, Anton Burzner, Oskar Samel und Franz Sandner.
 Hauser & Sobotta, Nahrungsmittelfabrik: Ing. Anton Pollak.
 Leopoldine Kremer, Wäschewarenherstellung: Dr. Franz Kremer.
 Eduard Sinai, Kleidermachergewerbe und Handel mit Schuhen und Hüten: Franz Bänger.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 27. Oktober bis 2. November 1929.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 22.936 q (— 4053), Kartoffeln 16.807 q (— 1394), Obst 14.816 q (— 5141), Agrumen 278 q (+ 26), Butter 237 q (— 262), Eier 1.186.000 Stück (— 6000), Pilze 16 q (+ 46).

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 283 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 130 bis 200 g, ungarische 115 bis 215 g, rumänische 115 bis 200 g, jugoslawische IIa 150 bis 175 g, IIIa 115 bis 145 g, tschechoslowakische Ia 205 bis 215 g, Stiere 115 bis 160 g, Kühe 110 bis 150 g, Büffel 90 bis 100 g, Weinvieh 67 bis 110 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 200 bis 260 g, ausgeweidet 240 bis 310 g, Fleischschweine 250 bis 300 g, Fettschweine Ia 225 bis 240 g, Lämmer 140 bis 250 g, Schafe im Fell IIa 140 bis 150 g, IIIa 120 bis 130 g, ohne Fell 130 bis 240 g, Ziegen Ia 110 bis 130 g, IIa 90 bis 100 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 160 bis 260 g, Fettschweine 175 bis 200 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 62 Waggons mit 391,4 Tonnen, waren somit um 3 Waggons größer, aber da diese schwächer beladen, um 8 Tonnen kleiner als in der Vorwoche. Gegen die Vorwoche war das Angebot mit Ausnahme von Kalbfleisch, Filz und Speck geringer. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zur Vorwoche billiger: Abgezogenes Schweinefleisch bis 40 g (280 bis 460), Jungschweinefleisch um 20 g (300 bis 400), Rauchfleisch bis 40 g (300 bis 500), Filz 20 g (260 bis 300). Auf dem Geflügelmarkte waren die Zufuhren an Hühnern größer, dagegen an Enten und Gänsen kleiner als in der Vorwoche. Trotzdem notierten Gänse um 10 g per Kilogramm billiger. Der Wildbretmarkt erhielt diese Woche genügende Mengen Hasen angeliefert. Wildbret blieb im Preise unverändert.

Baubewegung

vom 6. bis 8. November 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

12. Bezirk: Wohnhausbau, Johann Hoffmann-Platz—Oswalzgasse 22, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 a (24161).

13. Bezirk: Bohnhausbau, Jenußgasse, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 b (24258).
 18. Bezirk: Einfamilienhaus, Sommerheide, Stiftsgrund, Kat.-Bez. 488/1, von Josef Wilsinger, Bauführer Franz Köhler, Bm. (5227).
 19. Bezirk: Mehrfamilienwohnhaus mit zwei Garagen, Pokornygasse 19, von der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Phönix“, Bauführer Ernst Epstein, Bm. (5364).
 „ „ Zweifamilienhaus, Raasgrabengasse, Einl.-Z. 306, 411, Unter-Sievering, von Rudolf und Leopoldine Söfinger, Bauführer Böschner & Helmer, Bm. (5412).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Ausstellungspavillon, Prater-Rotunde, von der Bauleitung der Wiener Messe, Bauführer Ing. Christoph Zahn, Bm. (24113).
 „ „ Kanalaußwechslung, Zirkusgasse 35, von Julie Winter, Bauführer Franz Anderl, Bm. (24291).
 3. Bezirk: Zubau, Tongasse 12, von der Buchdruckerei Jasper (24348).
 4. Bezirk: Magazinshäuschen, Schelleingasse 22, von Leo Klein, Bauführer Tomja & Zwaß, Bm. (24165).
 10. Bezirk: Delmagazin, Absberggasse 35, von der Ankerbrotfabrik, Bauführer Paitt & Meißner, Bm. (13414).
 12. Bezirk: Benzinlagerungsanlage, Arndtstraße 50, von August und Hermine Kötter, Bauführer Ing. Ludwig Wojtech, Bm. (4731).
 „ „ Waschküche, Wolfsganggasse 20, von Franz Fiala, Bauführer Ing. A. Broschek, Bm. (4809).
 „ „ Magazin und Waschkraum, Stachegasse 16, von der Farben-, Lack- und Firnisfabrik D. Fritze, Bauführer Gustav Endl, Bm. (4795).
 „ „ Schacht und Lastenaufzug, Meidlinger Hauptstraße 30, von Wilhelm Schreyer, Bauführer Karl Danzinger, Bm. (4831).
 „ „ Werkstatt, Eichenstraße 10, von Rosa Szöts, Bauführer Klupp & Komp., Bm. (4895).
 „ „ Hofüberdachung, Cothmanstraße 9, von Josef Schmidt, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (4918).
 „ „ Hauskanalumbau, Alchholzgasse 33, von Ferdinand Zakorsky, Bauführer Karl Danzinger, Bm. (4939).
 „ „ Stodwerksaufhebung, Gaudenzdorfer Gürtel 43/45, von der Gebrüder Stollwerk A.-G., Bauführer Pittel & Brausewetter, Bm. (4961).
 „ „ Benzinlagerungsanlage, Seumegasse 3, von Leopold Reich, Bauführer Matthias Bohdal, Bm. (4953).
 „ „ Garage, Johann Hoffmann-Platz 4, von Karl Kuttler, Bauführer Florian Müller, Bm. (4978).
 „ „ Kanalaußwechslung, Tivoligasse 11, von Albert Göbel, Bauführer Franz Buzek, Bm. (4986).
 „ „ Kanalaußwechslung, Niederhofstraße 4, von Hermann Geiringer, Bauführer Hans Verla, Bm. (5027).
 „ „ Kanalaußwechslung, Rojasgasse 22, von Franz und Therese Gehinger, Bauführer Ferdinand Peterkas Witwe, Bm. (5026).
 18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Währinger Gürtel 95, von Karl Wagner, Bauführer Karl Skrobak, Bm. (4915).
 „ „ Steinzeugrohrkanal, Schopenhauerstraße 22, von H. M. Fuchs, Bauführer Ludwig Schüttnner, Bm. (4748).
 „ „ Steinzeugrohrkanal, Schulgasse 42, von Johann Cerny, Bauführer Kubizka & Schüttnner, Bm. (4766).
 „ „ Terrassenanbau, Hafenauestraße 27/29, von R. M. Gaan, Bauführer Hugo Schuster, Bm. (4775).

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's Ww. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettenkoferg. und Koppstr.

2384

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

Zellenbeton für Tragendes- u. Füllmauerwerk
Isolierung von Dächern, Terrassen, Dampfanlagen, Kühlanlagen u. s. w.

M. NEUMANN & CO.

Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz

Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

TERRANOVA



Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**
Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

19. Bezirk: Wohnungszubau, Obkirchergasse 11 a, von J. u. A. Riccia, Bauführer Franz Bischoff, Bm. (5422).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Babenbergerstraße 1, Oskar Brill, Bm. (24160).
Weihburggasse 4, Franz Blant, Bm. (24268).
2. Bezirk: Taborstraße 20, A. Barber, Bm. (24360).
Heinestraße 22, E. Loidold, Bm. (24162).
10. Bezirk: Rudlichgasse 46, Rudolf Holzappel, Bm. (13262).
Arzenal, Objekt 35, Leo Landesberg, Bm. (13412).
12. Bezirk: Rosenhügelstraße 25, Gustav Endl, Bm. (4809).
Kosaliagasse 23, Josef Sperker, Bm. (4884).
Gegendorfer Straße 143, Benzel Bacitar, Bm. (4915).
Rosenhügelstraße 21, Josef Weidisch, Bm. (4916).
Steinbauergasse 36, Dolls Witwe & Edelmoser, Bm. (4893).
Meidlinger Hauptstraße 54, Ing. Julius Kerr, Bm. (4919).
Wilhelmstraße 34, Josef Haunzwickl, Bm. (4987).
Wurmstraße 36, Rudolf Schoderböck, Bm. (4938).
18. Bezirk: Wallrißstraße 33, Franz Köhler, Bm. (5228).
Michaelerstraße 14, Viktor Klima, Bm. (4545).
Hasenauerstraße 7, Detoma & Switalek, Bm. (4600).
Rathstraße 1, Karl Pečárek, Bm. (4547).
Böckleinsdorfer Straße 64, Hofmann & Schöffner, Bm. (4940).
Rufschergasse 36, Ludwig Stadler, Bm. (4817).
Semperstraße 3, Franz Blant, Bm. (4696).
Strechgasse 12, Karl Wandner, Bm. (4561).
Währinger Gürtel 25, Andreas Keul, Bm. (4594).
Wallrißstraße 85, Ing. Max Haupt, Bm. (4607).
Staudgasse 44, Fuchsig & Komp., Bm. (5137).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 10, Alphart & Wagner, Bm. (24324).

Renovierungen.

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 38, Bauges. R. Faltis & R. Dent (24265).
Schönbrunner Straße 36, Bauges. R. Faltis & R. Dent (24266, 24309).
7. Bezirk: Kaiserstraße 79, Arch. Franz Bayer, Bm. (24273).
8. Bezirk: Blindengasse 46, Ing. L. Kulla & Komp., Bm. (24102).
Stodagasse 1, Franz Böls, Bm. (24287).
9. Bezirk: Franz Josefs-Bahnhof, Arch. Franz Bayer, Bm. (24274).
Glasergasse 20, Anton Simersky, Bm. (24311).
10. Bezirk: Sonnleitnergasse 5, Ing. Richard Stransky, Bm. (5132).
16. Bezirk: Gansterergasse 14, Karl Rehl, Bm. (5756).
Friedmanngasse 64, Karl Böls, Bm. (5344).
Wurkthergasse 20, Franz Blant, Bm. (5363).
Dettergasse 4, Johann Frühwirth, Bm. (5377).
Dippgasse 3, Karl Rehl, Bm. (5380).
Verchensfelder Gürtel 49, Jacques Prokeš, Bm. (5408).
Thaliastraße 129, Kruschka & Maier, Bm. (5409).
Eubergasse 14, Lichtenstein, Bm. (5466).
Grundsteingasse 41, Menz & Bechtl, Bm. (5468).
Gahmerlegasse 27, Adolf Stodny, Bm. (5471).
Konstantingasse 5, Benirschke & Wichart, Bm. (5490).
Weinheimerergasse 3, Martin Hauweith, Bm. (5507).
Degengasse 12, Theodor Gieplam, Bm. (5508).
Neulerchensfelder Straße 90, Faltis & Dent, Bm. (5523).
Koppstraße 40, Alois Czerny, Bm. (5524).
Speckbacherergasse 4, Ohrenstein & Komp., Bm. (5550).
Wichtelgasse 44, Karl Fichtinger, Bm. (5554).
Blumbergasse 20, Faltis & Dent, Bm. (5564).
Konstantingasse 2, Franz Schlabaum, Bm. (5636).

16. Bezirk: Fröbelgasse 5, Karl Rehl, Bm. (5637).
Friedmanngasse 49, Rudolf Vogt, Bm. (5692).
Ottaringer Straße 105, Rudolf Vogt, Bm. (5693).
Wilhelminenstraße 77, Hugo Manhart, Bm. (5725).
Kantgasse 12, Suchanek, Bm. (5727).
Vrestelgasse 22, Sarasto & Komp., Bm. (5765).
Fröbelgasse 6, Karl Rehl, Bm. (5769).
19. Bezirk: Kahlenberger Straße 13, Hans Möller, Bm. (3429).
Heiligenstädter Straße 6, Anton Hein, Bm. (3559).
Heiligenstädter Straße 3, Otto Bonhold, Bm. (3560).
Muthgasse 129, Leopold Hausenberger, Bm. (3663).

Demolierungen.

3. Bezirk: Baumgasse 33, von der Gemeinde Wien, M.Ab. 26 (24142).
Erdbergstraße 16, von Franz Kaufner (24332).
6. Bezirk: Mittelgasse 19, von L. Gredinger, Bauführer Nikolaus Belloni, Bm. (24110).
8. Bezirk: Möllergasse 4, von Dr. Theodor Ueberbacher (24181).
19. Bezirk: Josefsdorf 9, von Hans Möller, Bm. (3428).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 619, 620, 613, 621, 609, von Melanie Kanitz-Wiefenburg (24159).
18. Bezirk: Einl.-Z. 2350, 2355, 2391, 2392, 2394, Währing, von Wilhelm Schreiber und Mitbesthern (5168).
Einl.-Z. 19, Kat.-Parz. 634, Böckleinsdorf, von Popper, Podbragy und Mitbesthern (5268).
19. Bezirk: Heiligenstadt, Einl.-Z. 912, 563, von Arch. Schmid und Hermine Schmid (24300).
Unter-Sievering, Einl.-Z. 468, von Viktor und Josefina Pollat (24301).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

3. Bezirk: Würkthergasse 20, Einl.-Z. 3244, von Adalbert und Beatrice Sifora (24310).
10. Bezirk: Favoritenstraße 183/185, von Leo Zeithammer, Erbenvertreter nach Johann Brejostky (5173).
12. Bezirk: Stachegasse 16, von D. Friße (4773).
Rotenburgstraße 1, von der Gemeinde Wien (4800).
Dunklergasse 7, von Vinzenz und Agnes Anderl (4890).
18. Bezirk: Einl.-Z. 344, Kat.-Parz. 397/3, 398/20, Neustift am Walde, von Olga Steinbach (5220).
19. Bezirk: Einl.-Z. 403, Ober-Sievering, von Felix und Agnes Schufried (4138).
Einl.-Z. 306, 414, Unter-Sievering, von Löschner & Helmer, Bm. (4174).
Einl.-Z. 630, Unter-Döbling, Pfarrwiesengasse—Saarplatz, vom Chorherrenstift Klosterneuburg (4178).
Hohenauergasse—Saarplatz, Einl.-Z. 630, Unter-Döbling, vom Chorherrenstift Klosterneuburg (4179).
Einl.-Z. 835, 836, 837, 838, Grinzing, von Dr. Karl Rudolf (4089).
Sandgasse, Einl.-Z. 291, Grinzing, von Leopoldine Jari (4068).
21. Bezirk: Kat.-Parz. 514/10, Einl.-Z. 116, Asperrn, von Franz und Maria Feitfinger (5126).

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

79

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. R-40-2-67, R-49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Preßluftstampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.



**STEYR - Kugellager
und -Rollenlager**

STEYR-Werke A.-G.

Wien, I., Teinfallstraße Nr. 7.

106

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Maßstäbe, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23, 2159.

Glaserarbeiten

für den Erweiterungsbau des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz.

Anbotverhandlung am 19. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

14. November: Wohnhausbau 13. Drechslergasse (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 88).
19. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Glaserarbeiten für den Erweiterungsbau des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz (Heft 90).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Josef Baumann-Gasse.*)

Anbotverhandlung am 7. November.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Matthias Tutsch 8; Gottlieb Zirafel 9; Thomas Savits 5; Alois Ament 14.

Malcrarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 4/6.*)

Anbotverhandlung am 7. November.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Heinrich Grohmann 2; Josef Slavicek 3; Emil Zirka Kk.; Danek-Fischer 2; Bläsky & Nowotny 2; „Grundstein“ 2; Rudolf Jüttner Kk.; Johann Serrani 5; Anton Huber 7; Willi Heller Kk.; Hans Leisch Kk.; „Amag“ Kk.; Anton Höchreiter Kk.; W. Bernhard 3; Franz Beneš 8; Johann Adamek 4; Eugen Schütz Kk.; Alois Düller 2; R. Döbelik 2; Johann Scheer 3; Johann Cech 1; Johann Kronfuß Kk.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Straße.*)

Anbotverhandlung am 6. November.

Es offerierten in Schilling (a = mit Glas, b = ohne Glas): Josef Fallmann a 13.830, b 3114; Gottlieb Zirafel a 13.080, b 2740; Franz Janča a Kk., b 3180; Matth. Tutsch a 13.700, b 1820; Friedrich Strižl a 12.690, b 3774.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Malfattigasse 39.*)

Anbotverhandlung am 2. November.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Friedrich Strižl für Posten 1 bis 8, 10 bis 16 10; Thomas Savits 7; Alois Ament 14; Josef Fallmann 5; Paul Stiefelmayer Kk.; Franz Janča Kk.

Wohnhausbau 12. Micholzgasse, Bauweise 5 und 8.*)

Anbotverhandlung am 26. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten: Bernhard Spielmann 51.000; A. G. S.-Union

WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869.

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6
34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Österreich:

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

Ungarn: Budapest (mit 3 Depositenkassen)

Rumänien: Czernowitz

Italien: Meran

ALLIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei:

Böhmische Union-Bank (vereinigt mit dem Allgemeinen Böhmischen Bank-Verein), Prag. Filialen: Asch, Aussig a. E., Bodenbach a. E., Bratislava, Braunau, Brünn, Brück, Budweis, Freiwaldau, Friedek-Mistek, Gablonz, Graslitz, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Königshof, Mährisch-Ostau, Mährisch-Schönberg, Marienbad, Neutitschein, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostejov, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz-Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Trautenau, Troppau, Warnsdorf, Zittau.

Polen:

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

Jugoslavien:

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G. Hauptanstalten: Beograd und Zagreb. Filiale in Novi Sad, Landesbank für Bosnien und Hercegovina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

Bulgarien:

Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 3 Zweigstellen in Bulgarien.

New Yorker Repräsentanz:

Alex. von Fest, Whitehall Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositenkassen, sowie dessen alliierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und Devisen, das Inkasso von Wechseln aller Art, auch überseeischen, Kreditbriefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schrankfächer unter eigenem Verschluß der Partei (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 31

49.270-97; Hans Loibnegger & Josef Striwanel 50.295-60; Funtan & Janeschky 45.869-50; Dr. Siegmund Defris 51.007-30; Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 50.201-60; „Wiemeq“ 49.546; Ing. Karl Krumpholtz 48.051-70; Dester. Brown Boveriwerke 51.350-70; Franz Schromm 49.131-10; Ing. Otto Kraus 50.394-50;

für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Adolf Zimmer & Komp. 86.855-74; Anton Frank 73.222-26; Wasserbau 84.175-90; Stephan Riedl & Komp. 85.717-76; Johann Horvat 92.469-50; Ignaz Stoppel 100.247-40; „Wiemeq“ 95.050-32; Peter Mithyska 90.811-90; D. Berger & Komp. 95.323-65; Böhlmann & Komp. 85.657-60; Hans Aue 85.432-36; Edmund Weil 81.234-07; Riettschel & Henneberg 90.451-95; J. Lehfuß & Komp. 90.205-08; Fr. Mithyska 108.899-11; J. Schneiders Witwe 96.448-40.

Bergebungen.

Tuberkulosenpavillon Lainz. Lieferung der Fenster- und Türbeschläge an Josef Grüllmayer, Schlosser (Beschlagarbeiten an Johann Sommer, Schwarzdecker- und Isolierarbeiten an Richard Löwinger.

Öffentliche Beleuchtung. Lieferung der glatten Röhre an die Mannesmannröhrenwerke in Komotau und an die Wittfowitzer Eisenhütten-gewerkschaft, des Zubehörs an Waagner-Biro A.-G.

Schmelzbrücke. Brückenschlosserarbeiten an Waagner-Biro A.-G.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen). 3. Böllnergasse: a an Konrad Drescher, b an Georg Heidut, Balzaspflasterarbeiten an „Asdag“; 10. verlängerte Windtenstraße: a an Karl Mellener.

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

16. September 1929.

(Fortsetzung.)

Lebinger Karl, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, 18. Währinger Gürtel 73. — Lebinger Karl, Fleischhauer, 18. Währinger Gürtel 73. — Lebisch Antonia, Fragnergewerbe, 21. Prager Straße 66. — Offene Handelsgesellschaft Philippine Lehr & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche und Kleidern, 7. Kirchberggasse 33. — Dr. Ing. Lechner Siegfried, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß derjenigen Waren, deren Handel an eine Konzession gebunden ist, 18. Ferrogasse 35. — Dr. Ing. Lechner Siegfried, fabrikmäßige Erzeugung von kosmetischen Artikeln, 18. Ferrogasse 35. — Löffler Leopold, Lastfuhrwerker, 21. Schwaigergasse 18. — Lunensfeld Leonore, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 8. Laudongasse 55. — Mast Johann, Lastfuhrwerker, 16. Heigerleinstraße 20. — Mayer Marie, Betrieb einer elektrischen Wäschgerolle, 16. Liebhardtgasse 60. — Melber Leopold, Zimmer- und Fensterputzer, 21. Strubergasse 4. — Melzer Richard, Alleininhaber der Firma Wilhelm Melzer, Ledergalanteriewarenherstellung, 7. Mariabilfer Straße Nr. 24. — Morawitz Franz, Schuhmachersgewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 21. Gerichtsgasse 9. — Morawetz Josef, Kleidmachers, 6. Stumpergasse 5. — Müllsch Alois, Schuhmachersgewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 21. Weißnergasse 6. — Neumann Brucha, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungs- und Wirtschaftsgüter, 9. Liechtensteinstraße 10 a. — Paulis Rosalie, Markt- und Wirtschaftsgüter, nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, 17. Dornierplatz, Stand 23. — Hans Plant, Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, 2. Praterstraße 40. — Pokorny Jda, Wäschewarenherstellung, 7. Siebensterngasse 46. — Reska Johann Anton, Gemischtwarenhandel, 10. Gudrunstraße 139. — Schäfer Engelbert, Verkauf von Obst, Agrumen, Gemüse und Kartoffeln, nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 16. Brunnengasse, Stand 258. — Schärp Robert, Handel mit Bau- und Werkholz, 8. Fuhrmannsgasse 1. — Schaffenberger Friedrich, Goldschmied, 7. Neustiftgasse 127. — Schmid Therese, Modistengewerbe, 9. Alserstraße 34. — Schmidt Marie, Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 7. Seidengasse 40. — Schopshauer Marie, Betrieb einer elektrischen Wäschgerolle, 16. Habichergasse 32. — Singer Max, Handel mit Galanterie- und Toiletteartikeln und Gummiwaren, 7. Halbstraße 2. — Edith Steuermann, geb. Grünwald, Alleininhaberin der Firma Ed. Steuermann, fabrikmäßige Erzeugung von Reklameartikeln, 7. Kirchengasse 34. — Szecsi Sophie, Leihbibliothek, 13. Lainzer Straße Nr. 87. — Tichy Rudolf, Markt- und Wirtschaftsgüter, 10. Markt auf dem Columbusplatz, Stand 12. — Tischer Friedrich, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen im Bundesgebiete Oesterreich, mit Ausschluß des Bundeslandes Wien, 5. Kohlstraße 15. — Tomann Robert, Ruz- und Stechviechhandel, 16. Hasnerstraße 31. — Tylal Josef, Kleidmachers, 16. Hasnerstraße 93. — Urban Anton, Kleinfuhrwerker, 10. Wielandgasse 24. — Weiss Sandor, Handelsagentur, 7. Schottenfeldgasse 60. — Zöllner Johannes Paul, Alleininhaber der Firma Louis Paz, Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln, Apparaten und Maschinen, 7. Kirchengasse 43.

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE 11

Elektrische Leitungen: Blanke und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telefon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelefonkabel.

Isolierrohre samt allem Zubehör.

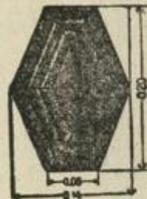
Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

Alleinige Lizenzträger in Österreich für vorgeformte drahtfreie Tru-Lay-Drahtseile.

Eisen- und Stahlröhre, Stachelröhre, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzinkt und verbleit. Bandisen für Verpackungszwecke.

130

Fabriken in Wien-Bruck a. d. Mur-Diömlach-Graz.



Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm Friedr. Siemens

Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden

General-vertreter: **F. Neumann, Wien**

I, Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. R-23-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnitrgußglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE

Gegründet IN WIEN 1869

Tel. U-46-2-63. I, Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Maschinenfabrik

CARL GOLDEBAND

Teleph. Nr. U-48-3-50. Wien, XI, Gudrunstraße 172. Teleph. Nr. U-48-3-50.

Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängeschneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. Spezialartikel: Federbruchversicherungsgelenke für Autos, Stromabnehmer aller Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-Untergestelle Patent Goldeband. 2396

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc. etc.

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik

Gasapparatebau — Fabrik und

Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,

Kagran, Wagramer Straße Nr. 96

Telephon Nr. R-47-5-65 Serie

Ausstellungslokal:

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
U-17-0-58 Weißgärber Lände 56 U-17-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufte, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon B-29-2-24



Parquettpasta!

131 a

OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT
 GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE
 WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG,
 KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN,
 ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine,	Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterlütten.
Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüppel) und Platinen.	Blechkonstruktionen, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge,
Stab- u. Fassoneisen, Bandeseisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht.	Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß Schmiedestücke.
Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen.	Federn jeglicher Art, Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“ aus Schweißeseisen Marke „Anker“.

ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

„Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kaltpreßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoßbeanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge.	Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutschscherenstähle, Dunggabelstahl, Heurereichenzinkstahl.
Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheisenstahl, Münzstempelstähle, Molettenstähle, Sägenstähle.	Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen-, Flugzeug-, Motoren- und Maschinenbau.
Werkzeugstähle, Feilenstähle, Steinbohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Stichelstähle, Klingen-, Messer- und Scherenstähle.	Sonderlegierte Baustähle, Maschinen-gußstähle, Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Waggonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.

2410

FRANZ LEX

Installationsunternehmung. 2420

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen, Sanitäre Einrichtungen, Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

OESTERREICHISCH - UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I., RENN GASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

58

Anton Wieser's Söhne

Bau-Kunstschlosserei u. Eisenkonstruktion-Werkstätte

Wien, X., Triester Straße 27/29 Tel. U-43-2-12

Ausführung aller Schlosser- und Beschlagarbeiten, Spezialisten in schmiedeeisernen Wendeltreppen und allen schmiedeeisernen Stiegen-Anlagen.

60

BAUTISCHLEREI
ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDS DORFER HAUPTSTR. 23
 FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

LATZEL & KUTSCHA

Wien, XVIII., Gentzgasse Nr. 166 Telephon Nr. A-15-4-53 u. A-15-4-65

Tiefbohrungen

Brunnen- und Pumpenbau

Wasserbeschaffung - Röhrengroßhandel.

84

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon: R-20-1-24, R-20-2-24.

06

Reiberger & Comp.
 WIEN, VII., KANDLGASSE 37

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers.)

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: B-35-0-37 u. 35-0-39.

98

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANG. 2, TEL. A 18-5-30 SERIE
 FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. A 40-3-39

67



„TETRA“
 Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Tel. Nr. A-11-5-20, A-19-3-21

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
46 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-,
Heizungs- Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

KONTINENTALE EISENHANDELS-GESELLSCHAFT, KERN & Co.

Generalvertretung der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. A-29-5-50.

Lieferung u. Lager aller Arten von **SCHMIEDERÖHREN, GUSSRÖHREN UND STAHLMUFFENRÖHREN**

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

HERAKLITH

JOS. STORK & Co. 2404

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88
Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien A-11-5-84

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30 Materialverwaltung Tel. A-40-2-49 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe. Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos



FLURESIT

Beton- und Mörtelzusatz
isoliert, dichtet, immunisiert und härtet

Gesetzlich geschützt.

„Beton-Blitzabbinder“

„Beton-Raschabbinder“

„Linca“ wasserabweisender Zusatz für Kalkmörtel.
Fassadenverputz und Edelferputz in Pulverform

„Holzschutzmittel“

„Spezial-Steinholz-Asbestböden und Belege“

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Favoritenstraße Nr. 213

Tel. U-49-5-24 Drahtanschrift: Flurhedi Wien

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weiß

WIEN, III/4, PASANGASSE Nr. 3. FERNSPRECHER Nr. U-13-3-88.

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte Regulierfähigkeit.

Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer. 2372

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Alberggasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegramm-Adresse: Westermanncomp Telephon Nr. U-27-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten 2434

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone A-21-2-35 und A-22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

Rodauner Cementfabrik, A.-G.,

vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

DIREKTION:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Fernspr.: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementwerk: Rodaun bei Wien,

Lager in Wien: IX., Franz Josef - Bahnhof, Fernsprecher: A-14-4-89.

X., Matzleinsdorfer-Bahnhof, Fernsprecher: U-49-2-27.